



An die  
Bürgermeisterin der Stadt Oelde  
Frau Karin Rodeheger  
Ratsstiege 1  
59302 Oelde

Oelde, 03.10.2021

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:  
Einrichtung einer flächendeckenden Tempo 30 – Zone im Stadtgebiet Oelde**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodeheger,

hiermit bitten wir Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

**Der Rat der Stadt Oelde möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Innenstadtbereich der Kernstadt Oelde flächendeckend eine innerörtliche Tempo-30 Zone auszuweisen. Dabei wird auch die Durchgangsverbindung (In der Geist / Konrad-Adenauer-Allee / Warendorfer Straße) einbezogen. Angesichts der vielfältigen Gefahrenlagen entlang dieser Strecke (z.B. Kreisverkehre, VJP-Haupteingang, sehr enge Fahrbahn) sowie der Lärm- und Emissionsbelastungen sehen wir das als genehmigungsfähig an.

**Begründung<sup>1</sup>:**

- Die **Verkehrssicherheit** für alle Verkehrsteilnehmer auf unseren Straßen wird erhöht.

---

<sup>1</sup> Siehe hierzu: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/wirkungen-von-tempo-30-an-hauptverkehrsstrassen> | <https://www.vcd.org/themen/verkehrssicherheit/tempo-30/>

Diese positiven Auswirkungen wurden inzwischen mehrfach belegt.

So verringern sich die Anhaltewege (Reaktionsweg + Bremsweg) der KFZ gegenüber Tempo 50 um 50%, die schwächeren Verkehrsteilnehmer haben mehr Reaktionszeit zur Verfügung. Die Aufprallenergie bei 50 km/Std. ist ca. 2,8-mal höher als bei Tempo 30.

Auch vermindert das höhere Sicherheitsempfinden insbesondere von Radfahrenden, Zufußgehenden und Rollstuhlfahrern, die teilweise erheblichen räumlichen und funktionalen Trennwirkungen<sup>2</sup>.

- **Die Lärm und Emissionsbelastung** wird gesenkt

Die Absenkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert die Lärmemissionen der Fahrzeuge um rund 2 bis 3 dB(A) im Mittelungspegel. (Eine Absenkung um 3 dB(A) wird von den Menschen wie die die Halbierung der Verkehrsmenge wahrgenommen.)

In großflächigen Tempo-30-Zonen muss bis zu 12 Prozent weniger geschaltet werden und Brems- und Beschleunigungsvorgänge reduzieren sich um ca. 14 Prozent, was insgesamt den Vorbeifahrpegel um bis zu 7 dB(A) reduzieren kann.

Tempo 30 führt zu gleichmäßigerem Verkehr, was kleinräumige Tempowechsel minimiert und damit den Ausstoß v.a. von gesundheitsschädlichem Stickoxid und Feinstaub reduziert.

Neben diesen „technischen“ Gründen ergeben sich für Oelde weitere Vorteile:

- Der innerstädtische Verkehr wird **effizienter**, sicherer und klimaschonender. Die flächendeckende Einführung von Tempo-30 innerorts für den Kraftfahrzeugverkehr, auch auf Hauptverkehrsstraßen, wird integrierter Bestandteil unseres gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und Teil einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume in Oelde (s. auch Städte- und Gemeindebund NRW, Juli 2021)<sup>3</sup>
- Unsere Stadt wird als **Lebens- und Wohnraum** wird insgesamt attraktiver – nicht nur vor unseren Schulen, sondern überall dort, wo Bürgerinnen und Bürger unterwegs sind und sich aufhalten.

---

<sup>2</sup> <https://www.dstgb.de/themen/mobilitaet/aktuelles/high-level-meeting-des-buendnisses-fuer-moderne-mobilitaet/bericht-buendnis-fuer-moderne-mobilitaet-2021-final.pdf?cid=fua>

<sup>3</sup> <https://www.kommunen.nrw/informationen/mitteilungen/datenbank/detailansicht/dokument/staedteinitiative-tempo-30.html>

- Die **Familienfreundlichkeit**, die Oelde auszeichnet, wird weiter ausgebaut. Auch passt die Maßnahme in die Lebenswelten der jungen, heranwachsenden Menschen.
- Oelde setzt eine **vorausschauende Politik für das Gemeinwesen** um. Angesichts der diesbezüglichen Aktivitäten größerer deutscher und europäischer Städte ( Spanien generell, Paris, Münster, Aachen etc.), würde Oelde hier eine **Vorreiterrolle** für kleinere Städte im ländlichen Raum einnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

